Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 40 (1964-1965)

Heft: 6

Vorwort: Zum Geleit

Autor: Weitzel, Andrée

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Geleit

Die Aufgaben unserer Armee haben sich seit den letzten Jahrzehnten wesentlich geändert und erweitert. Ein Krieg würde heute nicht mehr ausschließlich die an der Front kämpfenden Soldaten erfassen, sondern die ganze Bevölkerung, ob jung oder alt, ob Mann oder Frau, in den Städten und Dörfern, Tälern und Bergen, würde von ihm betroffen.

Auch im Zivilleben werden heute viele Arbeiten von Frauen ausgeführt, die zu Anfang des Jahrhunderts nur durch Männer geleistet wurden. Dies ist das Resultat vieler Faktoren und gehört zur Entwicklung unserer Zeit, die wir unmöglich zurückschalten können.

Die Verteidigung unseres Landes besteht schon seit langer Zeit nicht mehr ausschließlich aus Feuerkraft, sondern immer mehr aus dem Widerstandswillen jedes Schweizers und jeder Schweizerin.

Dieser Widerstandswille darf aber nicht nur Absicht, er muß Tatsache sein. Denn bereit kann man nur sein, wenn man sich vorbereitet. Und jede FHD weiß, daß sie sich schon heute auf ihre Aufgaben im Dienste der Landesverteidigung vorbereiten kann. Die Aufgaben, die innerhalb der Schweizer Armee den Fähigkeiten und Möglichkeiten der Frau entsprechen, sind sehr zahlreich. Und damit können Soldaten für andere Aufgaben freigemacht werden.

Gemäß Verordnung des Bundesrates über den Frauenhilfsdienst haben die FHD die gleichen Rechte und Pflichten wie die Wehrmänner. Selbstverständlich benötigen Ausbildung und Einsatz dieses freiwilligen, unbewaffneten Dienstes eigene Bestimmungen. Die FHD gehören zur Schweizer Armee und werden über deren Organisation und Einsatz instruiert. Deshalb ist es auch richtig, daß ihre Dienstkameraden die Möglichkeit haben, sich über die Aufgaben des Frauenhilfsdienstes zu orientieren.

Uebrigens haben die FHD die größte Achtung und Sympathie für Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere, die über ihre Organisation Bescheid wissen. Möchten nicht auch Sie zu diesen gehören?

Andrée Weitzel
Chef FHD